



BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT  
AKTIENGESELLSCHAFT

# HALBJAHRESBERICHT 2021

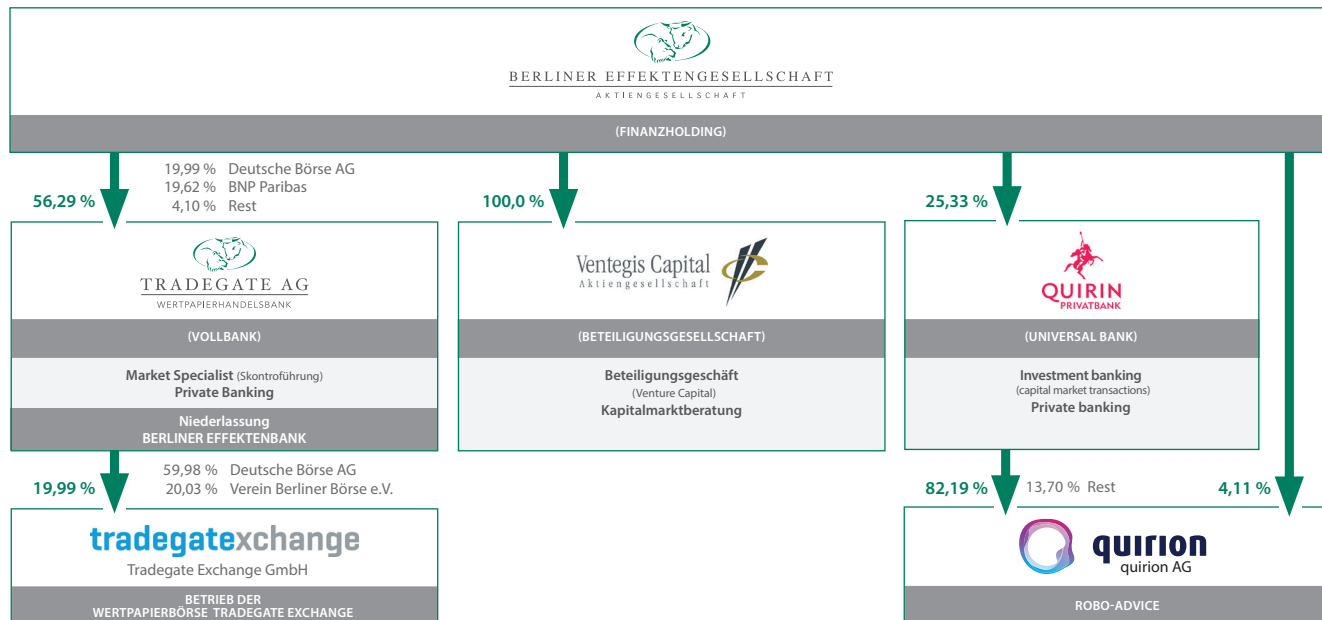
## DES KONZERNS

## INHALT

03	Konzernstruktur
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
05	Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht
06	Aktiva
07	Passiva
08	Anhang
10	Zwischenlagebericht
11	Lageplan, Impressum



## KONZERNSTRUKTUR (STAND JUNI 2021)



## WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (notiert im Basic Board)

### AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2021

29,98 %	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
56,10 %	Holger Timm
13,92 %	Streubesitz

### UNTERNEHMENSDATEN PER 30. JUNI 2021

Marktkapitalisierung:	1,18 Mrd. €
Anzahl der Aktien:	13.449.151
Streubesitz:	13,92 % = 1.872.097
Rechnungslegung:	HGB
Bilanzsumme:	403.886 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	144

### KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2021

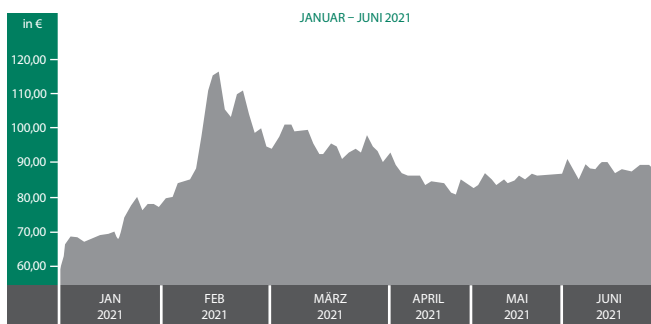
Ergebnis je Aktie:	5,48 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	- 1,05 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	0,89 %
Handlungsergebnis/Rohertrag:	99,72 %
Cost/Income-Ratio:	32,82 %
Eigenkapitalquote *1:	63,87 %

### KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2020

Ergebnis je Aktie:	4,24 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	- 0,64 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	0,67 %
Handlungsergebnis/Rohertrag:	99,55 %
Cost/Income-Ratio:	44,46 %
Eigenkapitalquote *1:	48,50 %

## KURSENTWICKLUNG DER BEG AKTIE

BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



## „NET-ASSET-VALUE“

DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERNGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG ZUM 30. JUNI 2021

	Aktienzahl in BEG-Bestand 30.06.2021	Kurs FFM 30.06.2021	rechnerischer Wert 30.06.2021
Tradegate AG	13.735.391	120,00 €	1.648.246.920 €
Quirin Privatbank AG	10.996.373	2,64 €	29.030.425 €
Anzahl BEG-Aktien per 30.06.2021			13.449.151 Stück
Rechnerischer Wert der zwei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 30.06.2021			1.677.277.345 €
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.06.2021			124,71 €
Kurs der BEG-Aktie am 30.06.2021			87,60 €

## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Stand: 30.06.2021

**Vorstand**  
Holger Timm, Vorsitzender  
Karsten Haesen, Mitglied  
Max Timm, Mitglied

**Aufsichtsrat**  
Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender  
Frank-Uwe Fricke  
Andre Dujardin

## TERMINE

- 3. Dezember 2021 | 17.00 Uhr Aktionärsveranstaltung in Berlin
- 9. Juni 2022 | 14.00 Uhr Hauptversammlung in Berlin

\*1 inkl. Fonds für allg. Bankrisiken

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021			Veränderungen	
	in T€ 01.01.2021 – 30.06.2021	in T€ 01.01.2020 – 30.06.2020		
Zinserträge	130	- 457	- 327	-
Zinsaufwendungen	- 1.711	- 488	1.223	250,61 %
Laufende Erträge	-	-	-	0,00 %
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	675	618	57	9,22 %
Provisionserträge	1.593	1.202	391	32,53 %
Provisionsaufwendungen	- 260	- 217	43	19,82 %
Nettoertrag des Handelsbestands	149.542	146.696	2.846	1,94 %
Sonstige betriebliche Erträge	5.745	2.005	3.740	186,53 %
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 48.612	- 65.024	- 16.412	- 25,24 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen	- 608	- 489	119	24,34 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 8	- 1.440	- 1.432	- 99,44 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 3	- 2	1	50,00 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,00 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,00 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-	0,00 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	106.483	82.404	24.079	29,22 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 32.756	- 25.252	7.504	29,72 %
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-	82	- 82	- 100,00 %
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>73.727</b>	<b>57.234</b>	<b>16.493</b>	<b>28,82 %</b>
Ergebnisanteil fremde Gesellschafter	- 32.857	- 25.569	7.288	28,50 %

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG HALBJAHRESÜBERSICHT</b> BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021	in T€ 01.01.2021 – 30.06.2021	in T€ 01.07.2020 – 31.12.2020	in T€ 01.01.2020 – 30.06.2020
Zinserträge	130	106	- 457
Zinsaufwendungen	- 1.711	- 1.233	- 488
Laufende Erträge	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	675	531	618
Provisionserträge	1.593	1.762	1.202
Provisionsaufwendungen	- 260	- 241	- 217
Nettoertrag des Handelsbestands	149.542	113.132	146.696
Sonstige betriebliche Erträge	5.745	4.289	2.005
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 48.612	- 18.721	- 65.024
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 608	- 629	- 489
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 8	- 24	- 1.440
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 3	- 48	- 2
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	98	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>106.483</b>	<b>99.022</b>	<b>82.404</b>
Zuführungen / Auflösungen Fonds allgemeiner Bankrisiken	-	- 21.680	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 32.756	- 29.990	- 25.252
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-	-	82
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>73.727</b>	<b>47.352</b>	<b>57.234</b>
Anteile fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 32.857	- 20.691	- 25.569

ZWISCHENBILANZ: AKTIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2021	in T€	in T€	Veränderungen	
	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021 zu 31.12.2020	
Kassenbestand	200	218	- 18	- 8,3 %
Guthaben bei Zentralnotenbanken	50.022	50.359	- 337	- 0,7 %
Forderungen an Kreditinstitute	276.536	233.802	42.734	18,3 %
täglich fällig	276.536	233.802	42.734	18,3 %
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	0,0 %
Forderungen an Kunden	1.629	2.861	- 1.232	- 43,1 %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	129	129	-	0,0 %
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1	1	-	0,0 %
Handelsbestand	23.324	9.672	13.652	141,1 %
Beteiligungen	5.902	2.596	3.306	127,3 %
Anteile an assoziierten Unternehmen	17.599	16.924	675	4,0 %
Immaterielle Anlagewerte	10.164	3.125	7.039	225,2 %
Sachanlagen	1.541	1.395	146	10,5 %
Sonstige Vermögensgegenstände	16.304	8.415	7.889	93,7 %
Rechnungsabgrenzungsposten	399	140	259	185,0 %
Aktive latente Steuern	136	130	6	4,6 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>403.886</b>	<b>329.767</b>	<b>74.119</b>	<b>22,5 %</b>

ZWISCHENBILANZ: PASSIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2021	in T€ 30.06.2021	in T€ 31.12.2020	Veränderungen 30.06.2021 zu 31.12.2020	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.799	10.186	2.613	25,7 %
täglich fällig	12.799	10.186	2.613	25,7 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	54.964	57.261	- 2.297	- 4,0 %
täglich fällig	54.964	57.198	- 2.234	- 3,9 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	63	- 63	- 100,0 %
Handelsbestand	21.897	4.860	17.037	350,6 %
Sonstige Verbindlichkeiten	4.084	7.850	- 3.766	- 48,0 %
Rechnungsabgrenzungsposten	51	-	51	0,0 %
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0 %
Rückstellungen	52.138	31.793	20.345	64,0 %
Steuerrückstellungen	16.276	22.294	- 6.018	- 27,0 %
andere Rückstellungen	35.862	9.499	26.363	277,5 %
Fonds für allgemeine Bankrisiken	49.844	49.844	-	0,0 %
Eigenkapital	208.109	167.973	40.136	23,9 %
gezeichnetes Kapital	13.434	13.437	- 3	0,0 %
Rücklagen	79.657	34.809	44.848	128,8 %
Bilanzgewinn / -verlust	40.870	58.326	- 17.456	- 29,9 %
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	74.148	61.401	12.747	20,8 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>403.886</b>	<b>329.767</b>	<b>74.119</b>	<b>22,5 %</b>
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	53	55	- 2	- 3,6 %

**1. Anhang (verkürzt)**

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 wurde, soweit einschlägig, auf diesen Zwischenabschluss angewandt.

Zum 30. Juni hat die Bilanzsumme des Konzerns um 23 % zugenommen. Treiber der Zunahme waren auf der Aktivseite der Bilanz die Forderungen an Kreditinstitute, die aufgrund der guten Ertragslage zunahm. Die Wertpapiere des Handelsbestands, die in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, sind sowohl auf der Aktivseite, wie auch auf der Passivseite gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2020 stark erhöht. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags.

In den sonstigen Vermögensgegenständen, die sich im Vergleich nahezu verdoppelt haben, sind 11.495 T€ (ggü. 4.983 T€ am 31. Dezember 2020) Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern enthalten.

Auf der Passivseite der Bilanz haben im Wesentlichen der passive Handelsbestand, die Rückstellungen und das Eigenkapital zur Erhöhung der Bilanzsumme beigetragen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die sich um 48 % verringert haben, sind in Höhe von 3.043 T€ (ggü. 6.626 T€ am 31. Dezember 2020) Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen. Ferner enthält der Bilanzposten 291 T€ (ggü. 460 T€ am 31. Dezember 2020) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die Aufgliederung der anderen Rückstellungen ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Rückstellungen für	in T€ 30.06.2021	in T€ 31.12.2020
Personalaufwendungen	17.188	7.333
Vermittlungsprov. / Marketingzuschuss	10.406	82
Wertpapierabwicklungsdienstleistungen	4.876	647
Kosten des Jahresabschlusses	495	246
Verbandsbeiträge	402	271
Drohende Verluste	207	207
Beratungs-, Prüfungsleistungen	155	41
Rückbaumaßnahmen	142	142
Sonstige Aufwendungen	789	240
<b>Summe</b>	<b>34.660</b>	<b>9.209</b>

Die Zusammensetzung bestimmter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ist nachfolgend dargestellt.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionserträge	in T€ 1. Halbjahr 2021	in T€ 1. Halbjahr 2020
Specialist Service Fee, Courtageertrag	935	703
Übrige	658	499
<b>Gesamt</b>	<b>1.593</b>	<b>1.202</b>

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2021	in T€ 1. Halbjahr 2020
Courtageaufwand	- 56	- 51
Übrige	- 204	- 156
<b>Gesamt</b>	<b>- 260</b>	<b>- 207</b>



Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

Erträge des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2021	in T€ 1. Halbjahr 2020
Kursgewinne Wertpapiere	334.729	339.030
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	1.024	1.088
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	510	292
Übrige	9.378	10.091
<b>Gesamt</b>	<b>345.641</b>	<b>350.501</b>

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

Aufwendungen des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2021	in T€ 1. Halbjahr 2020
Kursverluste Wertpapiere	- 124.943	- 153.347
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	- 751	- 945
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 58.450	- 37.379
Übrige	- 11.955	- 12.134
<b>Gesamt</b>	<b>- 196.099</b>	<b>- 203.805</b>

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2021	in T€ 1. Halbjahr 2020
Löhne und Gehälter	- 19.672	- 32.895
Soziale Abgaben	- 1.711	- 2.211
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>- 21.383</b>	<b>- 35.106</b>
Raumkosten	- 651	- 629
Börseninformationsdienste	- 1.818	- 1.526
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 1.970	- 1.791
Übrige	- 22.790	- 25.972
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>- 27.229</b>	<b>- 29.918</b>
<b>Gesamt</b>	<b>- 48.612</b>	<b>- 65.024</b>

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten in geringem Maße Zuführungen zu aktiven latenten Steuern.

## 2. Zwischenlagebericht (verkürzt)

### 2.1 Grundlagen

Hinsichtlich der Organisation und der Geschäftsfelder ist keine Veränderung gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 erfolgt.

Das Marktumfeld für den Aktienhandel mit Privatanlegern bleibt auch im laufenden Geschäftsjahr 2021 positiv. Die internationale Ausweitung der Staatsverschuldungen bzw. der Geldmenge und das damit verbundene Niedrigzinsumfeld lassen zur Altersvorsorge und Vermögensaufbau kaum noch sinnvolle Alternativen zur Aktien- bzw. ETF-Anlage zu. In diesem wahrscheinlich langfristig positiven Trend werden von immer mehr Banken Aktien- und ETF-Sparpläne angeboten und es drängen auch neue günstige Online-Broker auf den Markt, die neue trading-affine Kunden ansprechen. Die Zahl der Aktionäre ist in Deutschland im Jahr 2020 deutlich gestiegen, aber ein Großteil der angesparten Privatvermögen ist noch nicht angelegt worden und wird unverzinslich in cash gehalten. Bei einer ansteigenden Inflationsrate ohne absehbare Veränderung der Zinspolitik der Notenbanken steigt somit der Anlagedruck für die Sparer, die einer schleichenden Geldentwertung entgegenwirken müssen. Die enormen Umsatzanstiege im Aktienhandel sind natürlich auch allen Wettbewerbern der Gesellschaft zu Gute gekommen und erlaubt nun mehreren Börsen, Handelsplattformen und Finanzdienstleistern einen sehr profitablen Geschäftsbetrieb, sodass das wesentliche Geschäftsfeld Wertpapierhandel des Konzerns sich auch mittelfristig dem Wettbewerb stellen muss und die erzielbaren Margen unter Druck geraten könnten. Der Konzern hat mit seiner Gesellschaft Tradegate AG Wertpapierhandelsbank seine führende Rolle im Retail-Markt in Deutschland im ersten Halbjahr erneut behaupten und weiter leicht ausbauen können.

### 2.2 Wirtschaftsbericht

Das 1. Halbjahr verlief für den Konzern sehr erfreulich und das Halbjahresergebnis des Vorjahres konnte entgegen der eigenen Erwartung verbessert werden. Das Halbjahresergebnis ist allerdings geprägt von einem fulminanten Jahresstart mit Rekordumsätzen in den Monaten Januar und Februar, die gegenüber dem Vorjahr Umsatzzuwächse von 182,5 % und 110 % aufwiesen. In diesen beiden Monaten war natürlich im Jahr 2020 die Pandemie noch nicht ausgebrochen und erst ab März 2020 kam es zu den ungewöhnlich starken Umsatzanstiegen. In den Monaten März, April und Juni waren daher gegenüber dem außergewöhnlichen Geschäftsjahr 2020 Umsatzrückgänge zwischen 8,5 % im März und 24 % im Juni zu verzeichnen. Insgesamt führte die Konzerngesellschaft Tradegate AG Wertpapierhandelsbank als Market Specialist im ersten Halbjahr gut 35 Millionen Transaktionen durch, was gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einem Zuwachs von rund 27 % entspricht. Das entsprechende Tradevolumen stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 21,5 % auf rund 200 Milliarden Euro an. Die Durchschnittsgröße je Geschäftsabschluss ist also um etwa 250 € auf 5.700,00 € je Trade gesunken, was auf die vielen neuen, jüngeren Aktionäre zurückzuführen ist.

Die teilweise sehr hohen Brutto- und Nettomargen des ersten Halbjahres 2020 waren auf Sonderfaktoren (starker Markteinbruch im März, Insolvenz von Wirecard im Juni u. A.) zurückzuführen, sodass sich die Margen im ersten Halbjahr 2021 wieder im langjährigen normalen Korridor bewegen.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um sieben Mitarbeiter und beträgt zum 30. Juni 2021 144 Personen. Im ersten Halbjahr wurden immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in Höhe von 4.518 T€ erworben.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 16.304 T€ gestiegen.

Die Bildung von Rückstellungen für variable Personalaufwendungen wurde angepasst, sodass sich die Personalaufwendungen im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres verringerten. Der

Rückgang der anderen Verwaltungsaufwendungen ist auf geänderte Gebührenmodelle beim Bezug von Leistungen zurückzuführen. Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Konzernjahresüberschuss und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaften des Konzerns finanzieren sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Stärkeres Gewicht haben inzwischen auch die Einlagen von Kunden im Geschäftsbereich Privat- und Geschäftskunden, die in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen werden. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen deutlich höhere liquide Mittel, vor allem in Form von täglich fälligen Bankguthaben, gegenüber.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

### 2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Bei der Konzerngesellschaft Tradegate AG sind für das zweite Halbjahr im aktuellen Trend die sehr hohen Umsätze des Vorjahres in den meisten Monaten nicht erreichbar bzw. zu übertreffen, bleiben aber auf einem sehr guten Niveau. Die Gesellschaft war zu Jahresbeginn zunächst von einem deutlichen Umsatzrückgang ausgegangen. Nach den guten Vorgaben durch das 1. Halbjahr erscheint es nunmehr aber realistisch, auch in diesem Jahr einen neuen Rekordumsatz zu erzielen.

Die Gesellschaft investiert auch im 2. Halbjahr sehr hohe Beträge in alte und neue Infrastruktur für die bestehenden und die neuen Geschäftsfelder.

Die Konzerngesellschaft Ventegis Capital AG soll, da sie kein eigenständiges operatives Geschäft mehr betreibt, auf die Berliner Effektengesellschaft AG verschmolzen werden. Sämtliche Altbeteiligungen oder künftige neue Beteiligungen werden dann direkt von der Berliner Effektengesellschaft gehalten, verkauft oder neu eingegangen.

Die dritte wesentliche Beteiligung der Berliner Effektengesellschaft AG ist die Quirin Privatbank AG mit Ihrem „Fin-Tech-Ableger“ quirion AG. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt aktuell bei dem schnell wachsenden Geschäft des Robo-Advisors quirion, der zur schnellen Kundengewinnung planmäßige Anlaufverluste in Kauf nehmen muss. In der Gesamtschau sind daher in der Konzernbilanz der Berliner Effektengesellschaft keine nennenswerten Ergebnisbeiträge aus dem Teilkonzern Quirin Privatbank zu erwarten.

Der gesamte Konzern hat die Corona-Pandemie und alle damit verbundenen Einschränkungen und Belastungen gut gemeistert und sieht aktuell keine außergewöhnlichen Risiken mehr, die sich aus dem weiteren Verlauf der Pandemie neu ergeben könnten.

Für das Konzernergebnis ging der Konzern zum Jahresbeginn zunächst konservativ von einem deutlich niedrigerem Betriebsergebnis als im atypischen Jahr 2020 aus.

Nach dem über den Planungen liegenden sehr guten Halbjahresergebnis ist nun wieder ein sehr gutes Konzern-Jahresergebnis zu erwarten, wobei die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte im zweiten Halbjahr schwer einzuschätzen ist.

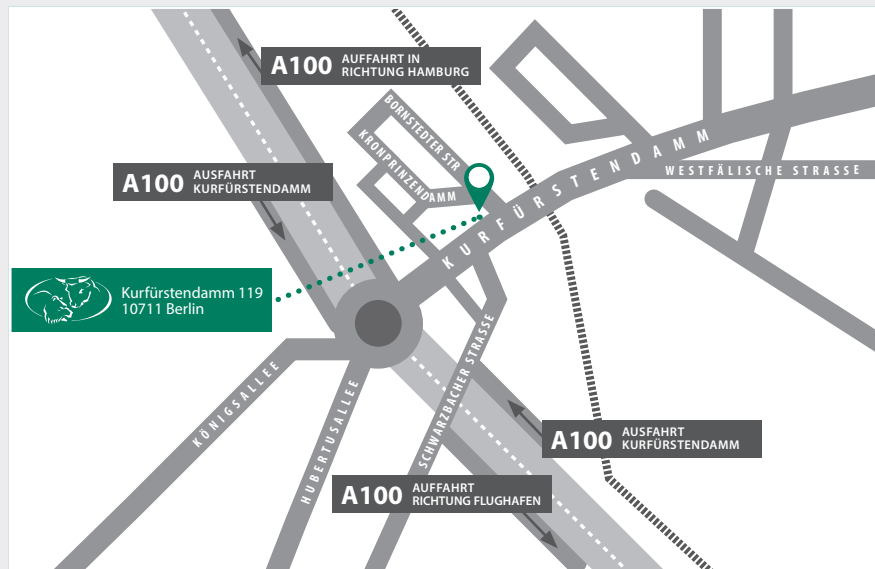
## LAGEPLAN

Adresse:  
Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119  
10711 Berlin

Telefon 030-89021-100  
Telefax 030-89021-199

Anfahrt:  
A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen BER Berlin/Brandenburg  
die A113 Richtung Neukölln und dann  
die A100 bis Ausfahrt „Kurfürstendamm“



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt  
im Hause der IHK, Börsenplatz 4 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

[www.effektengesellschaft.de](http://www.effektengesellschaft.de) | [info@effektengesellschaft.de](mailto:info@effektengesellschaft.de)

[www.tradegate-ag.de](http://www.tradegate-ag.de) | [info@tradegate.de](mailto:info@tradegate.de)

### INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | [chughes@effektengesellschaft.de](mailto:chughes@effektengesellschaft.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Foto Titelseite: Sandra Ratkovic





**BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT**  

---

AKTIENGESELLSCHAFT